

strangorientiertes Wechselrichterkonzept

Ein strangorientiertes Wechselrichterkonzept besteht im einfachsten Fall aus einem String. Viele in Reihe geschaltete Solarmodule werden an einen Stringwechselrichter angeschlossen. Möglich sind auch einige wenige parallele Modulstränge auf einen Wechselrichter.

Da diese Anlagen nur einen MPP-Tracker haben, arbeiten sie nur optimal, wenn gleiche Solarmodule mit denselben Aufstellungsbedingungen eingesetzt werden.

Unterschiedliche orientierte Teilgeneratoren sind jedoch mit getrennten Wechselrichtern problemlos realisierbar. Abschattungen müssen in jedem Fall vermieden werden, da in einer Reihenschaltung das Modul den Strom im Strang bestimmt, das den geringsten Strom liefern kann. Durch geeignetes Trennen der Anlagen bei Verschattung kann der Ertragsverlust durch die Verschattung reduziert werden.

Sprechertext

Üblicherweise wird beim strangorientierten Wechselrichterkonzept pro Strang ein Wechselrichter eingesetzt. Bei sehr abschattungskritischen Anlagen können als Mischkonzept auch mehrere Wechselrichter mit mehreren Modulsträngen als Teilgeneratoren aufgebaut werden.